



Dipl.-Ing. Reinhard Wetterau, Hubertusweg 10, 38104 Braunschweig

Herrn
Marius Beddig
-Per E-Mail-
-Referat Bezirksgeschäftsstellen-
Fachbereich Dezernatsplanung, Recht und
Stadtbezirksräte
Bohlweg 30
38100 Braunschweig

Thorsten Wendt
Breite Straße 1
38100 Braunschweig
Tel.: 0177 / 7811404 (Mobil)

E-Mail: wendtt@web.de

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben)
Mein Zeichen
290126-Riemann-
Leiferde. wdt

Datum
29.01.2026

Sehr geehrter Herr Beddig,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass es am Mittwoch, 28.01.2026, ein Gespräch mit

Herrn Michael Riemann

gegeben hat.

Vorab möchte ich hierzu grundsätzlich folgende Anmerkungen machen:

Die Stadtteilheimatpfleger bzw. Stadtteilheimatpflegerinnen sind ohne Ansehen ihrer Zugehörigkeit zu irgendeiner Partei von mir als Stadtheimatpfleger auszuwählen. Allein Ihre Verwurzelung in der jeweiligen Gemeinde gehört mit zu den wesentlichen Voraussetzungen, das Ehrenamt des Stadtteilheimatpflegers erfolgreich zu begleiten und ausfüllen zu können. Eine entscheidende Rolle für die Auswahl zum Stadtteilheimatpfleger spielt ihr geschichtliches Wissen sowie ihre Überlegungen, Problemstellungen im heimatkundlichen Bereich konstruktiv anzugehen.

Ich habe unter Berücksichtigung dieser wesentlichen Kriterien mit Herrn Michael Riemann am **28.01.2026** ein Gespräch geführt und feststellen können, dass der Kandidat das Rüstzeug sowie den Willen für ein erfolgreiches Engagement als Stadtteilheimatpfleger besitzt, wobei festzuhalten ist, dass Herr Michael Riemann schon seit längerer Zeit mit dem bisherigen und derzeitigen Stadtteilheimatpfleger für den Stadtteil Leiferde, Herrn Horst Kurzeia, zusammenarbeitet.

Auf Wunsch von Herrn Horst Kurzeia sollte die Amtsübergabe möglichst während der Eröffnungsfeier „850 Jahre Leiferde“ am **30. April/01. Mai 2026** erfolgen.

Ein entsprechendes Schreiben liegt mir hierzu bereits vor, dies erreichte mich per E-Mail am 08.01.2026, 10:58h.

Von daher schlage ich hiermit die Ernennung des neuen Heimatpflegers Herrn Michael Riemann mit Wirkung zum **01. Mai 2026** vor.

Im kommenden Gremienlauf könnte die Bestätigung durch den zuständigen Stadtbezirksrat erfolgen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei Horst Kurzeia ausdrücklich für die jahrelange konstruktive Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihm alles Gute für die Zukunft. Auch wenn Herr Kurzeia sein Amt aus Altersgründen nunmehr in jüngere Hände gibt, wird er dem Stadtteil und der Heimatpflegerschaft sicherlich mit seinem Wissen weiterhin beratend zur Verfügung stehen.

Ich hoffe, dass der zuständige Stadtbezirksrat dem Kandidaten durch ein einhelliges Votum den Start in das neue Ehrenamt ermöglicht.

Mit freundlichem Gruß

Thorsten Wendt



Chorgemeinschaft Stöckheim von 1866

Mitglied im Niedersächsischen Chorverband im DCV e.V.

Chorgemeinschaft Stöckheim von 1866,
38124, Braunschweig

1. Vors. Kurt Heims

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
Bezirksgeschäftsstelle Süd
Stöckheimer Markt 1
38124 Braunschweig

Braunschweig, 11.02.2026

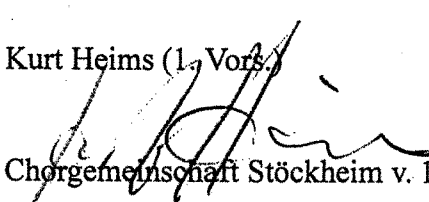
Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zum 160 jährigen Jubiläum

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für das erste Jubiläumsjahr 2026 im Namen der Chorgemeinschaft Stöckheim von 1866.

mit freundlichen Grüßen

Kurt Heims (1. Vors.)


Chorgemeinschaft Stöckheim v. 1866

Stadt Braunschweig Regional Bezirksstellen -Bezirksstelle Süd-
Eing.: 17. FEB. 2026
Gesch.-Z. 0103 30 56
Anlagen

Anlage: Zuschussantrag,

Antragsteller: (Name und Anschrift)

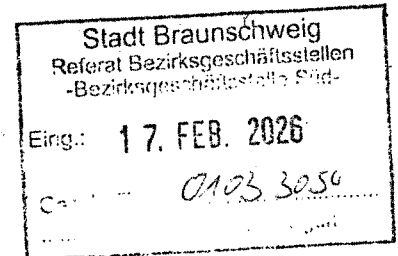
Braunschweig, 11.02.2026

Chorgemeinschaft
Stöckheim von 1866
Kurt Hein
38124 Braunschweig

Tel.: _

E-Mail:

Stadt Braunschweig
Referat Bezirksgeschäftsstellen
Bezirksgeschäftsstelle Süd
Stöckheimer Markt 1
38124 Braunschweig



Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / ~~Wir beantragen~~ die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

200,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

1. Werbungskosten zum Jubiläumstag (160 Jahre) Veränderungspunkte, Porto, Produktfotografie, Papier, Werbemittel
 2. Umschreibung von Noten auf 3 Stimmenigkeit
 3. Chorleiteraufwandsentschädigungen & Affekte
 4. Keyboardreparatur Adaptereingang + neuer Adapter
- Es handelt sich hier um zusätzliche Kostenaufwände. Ohne Berücksichtigung wäre die weitere Durchführung des Chorschreibens in Frage gestellt.

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

1. Werbungskosten
2. Notkündigung 2x 40
3. Chancenkarte Kaufpreis 4x6
4. Keyboardreparatur

70,- €
80,- €
160,- €
70,- €

380,- EUR¹

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel:

180,- EUR

2.2 Sonstige Mittel:

(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)

/ EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten

(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
anderen städtischen Dienststellen)

/ EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:

200,- EUR

Summe Finanzierung:

380,- EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

Apr.-Jun. 2026

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll

Apr.-Jun. 2026

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: Jun. 2026

4. Angaben zum Antragsteller:

☐ Selbstständiger Verein ☒ sonstige Institution: _____²

Ansprechpartner/in: Kurt Hens (i. Vert.) Tel.-Nr.: _____

Ich versichere / ~~Wir versichern~~ die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.


(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen